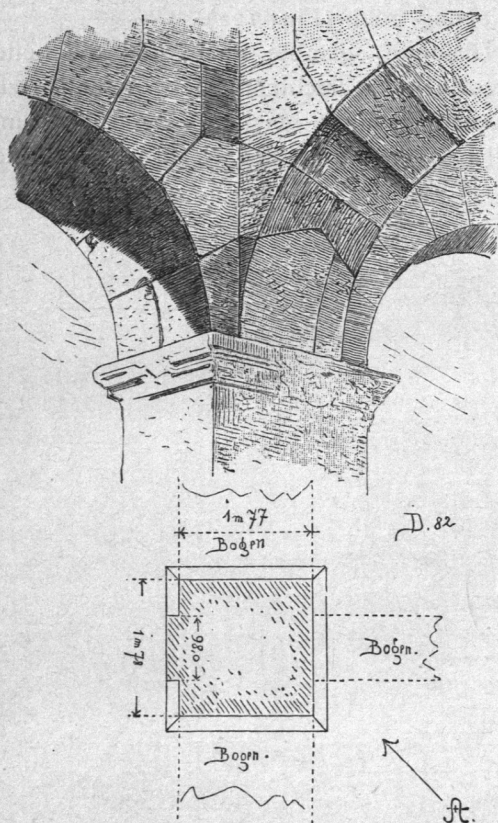


umfänglich zu bearbeiten und schwer zu versetzen sind. Sie müssen nach zwei Seiten hin passen und sind einmal in der Richtung der Bogenlinie, dann in der Nähe der Schichtsteine in verticaler Richtung in Anspruch genommen. Wir finden sie deshalb meist abgedrückt, namentlich wenn der horizontale Theil derselben etwas lang genommen wurde. (Vergl. Palmyra und auch neuere Bauten, wo dieselben zur Anwendung gekommen sind.)

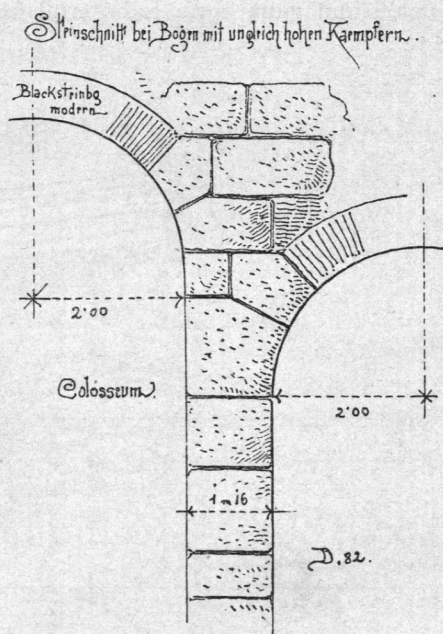
Einen rationellen Steinschnitt finden

Fig. 126.



Steinschnitt am Colosseum.  
Zusammentreffen dreier Bogen.

Fig. 127.



wir an den Bogen des Colosseum, dem Triumphbogen des *Sept. Severus* und des *Titus*, am Mausoleum des *Hadrian*, an der *Porta maggiore* in Rom (Fig. 125);

weniger schön und empfehlenswerth ist derselbe am Janus-Bogen und an den Bogen in Ferenti und Verona.

Eine Verdickung der Bogensteine nach dem Scheitel zu ist, den sog. Florentiner Bogen nicht unähnlich, am Triumphbogen in Orange ausgeführt, wobei übrigens die Verdickung formal nicht hervorgehoben ist.

Für den Steinschnitt beim Zusammentreffen zweier Bogen geben die Arcaden des Amphitheaters in Verona und des Theaters in Ferenti (Fig. 125), für einen solchen beim Zusammentreffen dreier Bogen auf einem Pfeiler Fig. 126 und für denselben bei Bögen mit ungleich hohen Kämpfern Fig. 127 den nöthigen Aufschluss.

Neben den Quaderbogen waren aber auch noch solche aus Bruchsteinen und Backsteinen oder aus beiden Materialien gemischt in Uebung, zu denen sich noch